Erfolgreicher Motivationsabzeichenlehrgang in Dollbergen

Der Reitverein Dollbergen hat in diesem Jahr in den Osterferien für seine Voltigierer einen Lehrgang für Motivationsabzeichen angeboten. 17 Kinder bestanden am Ostersamstag ihre Prüfung zum ehemaligen Steckenpferd oder dem Kleinem Hufeisen.

Auf dem Vereinsgelände des Reitvereins und Ponygruppe Dollbergen war in den letzten Tagen viel los. Montag bis Donnerstag, von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr, haben 17 Kinder in verschiedenen Gruppen für die Prüfung gelernt. Natürlich stand Voltigieren auf dem Programm, aber auch Pferdepflege und Pferdekunde. Nun weiß selbst die 4 Jährige Antonia, dass ihre 1,07m große Fjelka ein *„Tigerßecke“* ist und die große Lucy eine *„ßnippe“* auf der Nase hat.

Auch die Sicherheit beim Voltigieren kam zur Sprache. Wir haben herausgefunden, dass man beim Voltigieren nichts essen darf, weil man dann *„der armen Blacky zu schwer wird“* und man darf keinen Helm tragen, schließlich könnten sich die Ponys erschrecken wenn *„die Helme zusammenrasseln“*.

Die Fütterung war ebenfalls ein wichtiges Thema, das Heu und Stroh zum Raufutter zählt, klingt ja noch sehr einleuchtend, aber dass die eklige Pampe die gleichen Rübenschnitzel wie die am Tag vorher noch ordentlichen Pellets sein sollten, dass konnten die Kleinen nicht so wirklich glauben.

Beim prüfenden Blick in den Pferdepass waren die Kinder ein bisschen enttäuscht, dass bei dem Tigerschecken nicht alle Punkte eingezeichnet waren, aber Lucys Zeichnung konnten wir überprüfen, während auf dem Paddock Lucy, ebenfalls prüfend, über unsere Schultern guckte, sie war allerdings wohl eher auf der Suche nach Leckerlies als nach richtig gezeichneten Scheckungen. Und dass Pferde auf dem Mittelfinger laufen und ihre Daumen nur noch als raues Horn zu sehen sind, haben sich alle Kinder merken können.

Um zu lernen, wie Pferde gehalftert, angebunden, getrenst und gegurtet werden, hatten wir zum Glück sehr geduldige Holzpferde, die auch fleißig in der freien Zeit genutzt wurden.

Auch beim Longieren und Verladen wurden die Ponys verschont, es macht auch vielmehr Spaß, dass mit sich selbst zu üben.

Ein nettes Team aus Eltern hat für unser aller leibliches Wohl gesorgt, die Versorgung ließ keine Wünsche offen.

Um
9:00 am Ostersamstagmorgen
war es dann soweit. Viele aufgeregte Kinder trudelten nach und nach in der Reithalle ein. Es wurden Lucy (deren erster öffentlicher Auftritt bevorstand), Blacky und Fjelka fertiggemacht, auf Hochglanz geputzt und eingeflochten, die letzten Kinder wurden ebenfalls noch eingeflochten und schlüpften in ihre Trikots. In der Halle wurde fleißig aufgebaut. Die Kinder machten sich warm, während die Pferde ablongiert wurden und die Prüferin Birte Ibeling mit ihrem Helfer ankam.

Endlich war es wirklich soweit. Hinter Lucy, Martina und Ronja stellten sich Jolie, Elsa, Zoe, Annie und Susi auf und liefen mit dem Klang der Musik in den Prüfungszirkel ein. Sehr gespannt beobachteten vor allem die Trainer Lucys Reaktion, aber die Stute benahm sich wie ein alter Hase und lief gelassen ihre Runden, trotz klatschendem Publikum und Musik. Im Anschluss bestätigten ihre Kinder, dass sie sogar besser galoppierte als in so manchem Training. Aber auch die eigentlich Wichtigen, die Voltigierer, machten ihre Sachen hervorragend. Als einzige Kritik war anzumerken, dass die Körperspannung im Galopp zu wünschen übrig ließ, aber da wir nach über einem Jahr ohne Galopp erst seit kurzem wieder daran üben, wird auch das mit Sicherheit bald besser werden.
Auch die Kinder auf Blacky (die als wirklich alter Hase ihre Runden wie immer routiniert lief) machten ihre Sache ganz ordentlich. Allerdings ließ bei ihnen laut Prüferin die Disziplin zu wünschen übrig, denn stillstehen und leise sein ist eben nicht jedermanns Sache.
Für die ganz Kleinen mit Fjelka war es ebenfalls Prämiere. Aber allesamt machten ihre Sache sehr gut und konzentriert.

Im Endeffekt standen alle Kinder stolz mit ihrer Urkunde zum Gruppenfoto bereit und die Ersten fragten, ob wir denn demnächst weitermachen und sie ihr nächstes Abzeichen machen können.